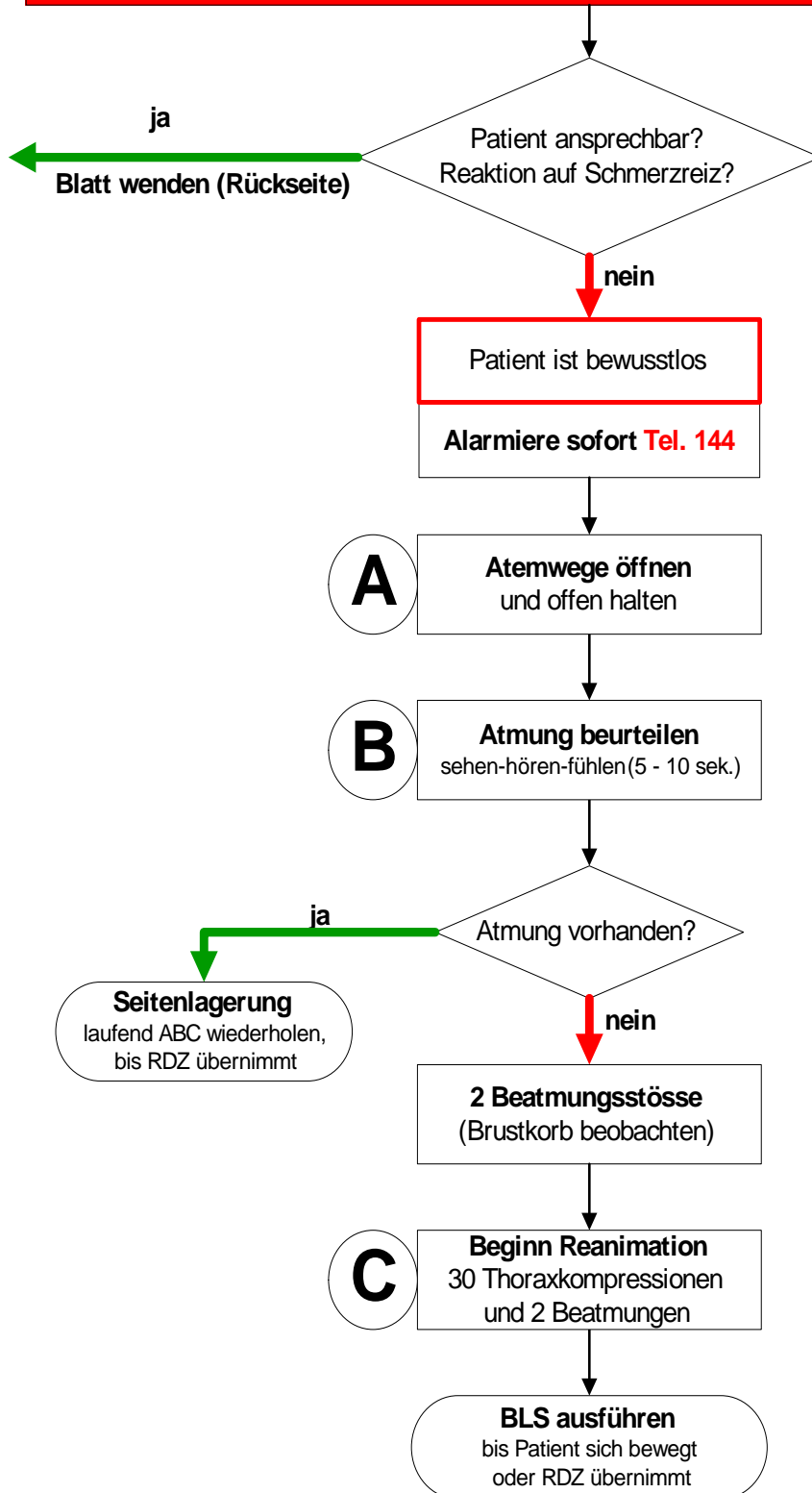
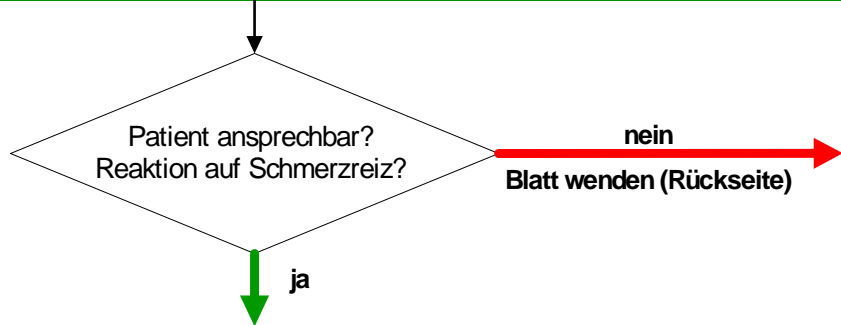


Rascher Überblick über die Örtlichkeit (was ist geschehen?)  
**Akute, drohende Gefahren für Retter oder Patient?**  
 ggf. Sofortmassnahmen  
**Hauptproblem?**  
 Patientenzahl? Weitere Kräfte und Material erforderlich?



Rascher Überblick über die Örtlichkeit (was ist geschehen?)  
**Akute, drohende Gefahren für Retter oder Patient?**  
 ggf. Sofortmassnahmen  
**Hauptproblem?**  
 Patientenzahl? Weitere Kräfte und Material erforderlich?



- A

**Atemwege frei halten**  
Enge/beengende Kleider öffnen. Bei Atemnot, Patienten mit Oberkörper hoch lagern
- B

**Sauerstoffgabe**  
Atemnot/Rauchvergiftung: 6 - 8 Liter mit Maske  
Leichte Atemstörung/Schmerzen: 4 Liter mit Nasensonde
- C

**Blutungen**  
Blutung stoppen, Wunde steril verbinden, keine Desinfektion
- Kreislaufkontrolle**  
Puls- und Blutdruckmessung alle 10 Minuten

  - **Puls:** Norm 60 - 80 in Ruhe  
Wenn < 50 oder > 100, RDZ informieren/alarmieren
  - **Blutdruck:** Norm 120 syst. / 80 diast.  
Wenn Systole < 100 oder > 160 ist, RDZ informieren/alarmieren
- D

**Orientierung**  
Weiss der Patient - was geschehen ist? / - wo er ist? / - wer er ist?
- E

**Brandwunden**  
Steril abdecken, leicht kühlen
- Schmerzen/Knochenbrüche**  
Suchen und ruhigstellen, ggf. kühlen
- Lagerung**  
Grundsätzlich so, wie der Patient sich wohl fühlt.  
**Schock:** Rückenlage, Beine hoch **Bauchschmerzen:** Beine angezogen
- Schutz vor Witterung**  
Vor Auskühlung und extremer Hitzeeinwirkung schützen
- Grundsätzliches**  
Patienten nie alleine lassen.  
Kontakt zum Rettungsdienst sicherstellen.  
**Mehrere Patienten:** sammeln, registrieren, weitermelden.  
Dokumentation: Name/Vorname/Geb.-Datum/Adresse, Untersuchungsergebnisse  
Persönliche Gegenstände (Wertsachen/Kleider/...) bleiben beim Patienten